

Moderationstext **Clemens Wieschebrink**

Länge: 3:30

anmo:

Die Galerie **Georg van Almsick** in Gronau-Epe stellt einen Künstler aus, von dem man zugegebenermaßen lange oder noch nie etwas gehört hatte.

Er heißt **Clemens Wieschebrink** und ist als herausragender Künstler zu bezeichnen.

Die Ausstellung ist als „künstlerisches Erlebnis“ zu bezeichnen und für Kunstfreunde jeglichen Alters und Geschlechts sehr zu empfehlen!

Joachim Meyenberg hat sich dort umgesehen und berichtet:

Anfang:

Wozu sind Galerien gut? Für die Kunst!

Und wozu ist die Kunst gut? Für die Seele! Denn die Kunst erfreut die Seele durch das Auge! Das sagen wenigstens die Gelehrten. Und wir Unbedarften schließen uns gern dieser Erkenntnis an!

Die Galerie **Georg van Almsick** in Gronau-Epe stellt zur Zeit einen Künstler aus, dessen Name der gewöhnlich Sterbliche kaum gehört haben kann, und der doch in der Kunstwelt und vor allem in Kunst-Universitären Kreisen lehrend bekannt war: **Clemens Wieschebrink**.

Diesen Künstler **Clemens Wieschebrink** kann der kunstinteressierte Mensch jetzt in Gronau-Epe in Augenschein nehmen, denn dort werden 39 seiner Werke gezeigt.

Dort in der Galerie ist er in zwei Etagen an den Wänden platziert und erfreut den Galerie-Besucher.

Die Titel sind künstlerisch wie gewohnt und erfahren: *Sitzender Frauenakt*, und *Frau mit Obstteller*, oder *Frau mit Kind*, oder *Mädchenkopf* und *Frauenhalbakt*.

So könnte man noch mehr aufzählen. Der Künstler **Clemens Wieschebrink** hielt es mit den Frauen! Das nimmt ihm keiner übel! Jeder nach seiner Fassung!

Und wer sich biographisch für den Künstler interessiert, dem sei gesagt: **Clemens Wieschebrink** lebte von 1900 bis 1971 und war in Münster in Westfalen zur Welt gekommen. Seine Kunst-Studien begann er bereits 1918 in Wuppertal und Hamburg, von wo es ihn zu Studien nach Paris und dann nach Berlin zog - an die Preußische Akademie der Künste.

Sein Atelier in Berlin wurde samt allen Arbeiten ausgebombt und es verschlug ihn ins westfälische Ochtrup.

Erwähnt werden muss noch, dass er bei Professor Carl Hofer als Meisterschüler malte und Mitglied der Künstlergemeinschaft SCHANZE in Münster wurde.

Seine Ausstellungen sind "sehr zahlreich" zu nennen - in vielen deutschen Städten wurde er bewundert.

Seine Malweise zeigt ihn als begabten Künstler, der nicht nur Formen und Farben beherrschte, sondern auch Grazie und Erotik in seine Bilder brachte - und wie schon bereits erwähnt - die Frauen-Porträts nicht zu kurz kommen ließ. Trotz seiner Meisterschaft der Alten Schule, die 'traditionell' zu nennen wäre, war auch in seinem Malstil eine neue Entwicklung unübersehbar zu erkennen!

Clemens Wieschebrink war ein Meister seines Fachs! Die Ausstellung in der Galerie **Georg van Almsick** in Gronau-Epe ist noch bis zum 22. Dezember 2017 zu sehen.

Für echte Kunstfreunde unerlässlich! Hingehen wäre Pflicht!

abmo:

Ein Beitrag von Joachim Meyenberg.

Galerie Georg van Almsick - Merschstraße 21
48599 Gronau-Epe - Tel: +49 (0) 25 65 / 1061

www.galerie-vanalmsick.de www.facebook.com/galerievanalmsick

Mi, Do, Fr und So - 15:00 bis 18:00 - So. k. Ber., k. Verk.

(nicht geöffnet vom 26. Bis 30. November und am Sonntag, dem 03. Dezember)